

## KATASTROPHE DER WOCHE

### Die Macht der hohlen Phrasen

Rhonda Byrne hat wieder zuge schlagen. Vier Jahre nach der Esoterikschwarte „The Secret“ schickt die Australierin eine neue Kitschbibel ins Rennen. „The Power“ soll an die Erfolge des Vorgängers anknüpfen, der sich weltweit rund 20 Millionen Mal verkaufte. Leider könnte es gelin gen. Noch immer nämlich ver spricht Byrne ein „fantastisches Leben“, Glück und Geld für alle, sofern man nur genügend Liebe und Optimismus walten lasse. Pech haben da die Verzagten. Am Unglück ist man laut Byrne also selbst schuld, man hätte sich eben beizeiten liebevolle Gedan ken machen sollen: ein törichtes, ein verlogenes Buch. ak



**Strahlefrau in Abendrobe**  
Rhonda Byrne, hier im New Yorker Lincoln Center, hat immer gut lachen

## ... ODER NIE



**ARD-Themenwoche** Caren Miosga, Tim Mälzer und Ranga Yogeshwar: gebührenfinanziertes Info-Gulasch

## GEHT GAR NICHT

### Essen ist Leben!

Bravo, liebe ARD, zwei Erkenntnisse füllen eine ganze Themenwoche. Kostet ja nix, außer Zeit und Gebühren. Und war total lehrreich! Erkenntnis 1: Bewusst essen ist gesund. Sie servierten uns: „Risiko Genfood“, „Der Pasta-Pate von St. Pauli“, „Die Schokoladenkönigin“, „Curry – ein kulinarisches Missverständnis“, „Antipasti aus Ammerbuch“, „Die Frischfisch-Connection“, „Salz – Die Würze des Lebens“ und so weiter und so fort. Erkenntnis 2: Gar nicht essen ist tödlich. Dazu sahen wir: „Die Diätenfalle – Vom sinnlosen Hungern“, „Hilfe – meine Tochter verhungert“, „Tod auf dem Laufsteg – Hungern für die Schönheit“, „Magermädchen und Muskelprotze – Die Sucht nach dem perfekten Körper“. Aber auch: „Weniger essen, länger leben – Hilft Hungern heilen?“ Was denn nun? Egal, diese Themenwoche machte Appetit auf mehr! Zwei Vorschläge für die Fortsetzung: „Leben in Essen“ oder „Wozu noch GEZ?“ mch

## NEIN DANKE!

### Der große Lust-Schwindel

Mein Metier ist die Erotik. Doch es boomt ein lustiges Geschäft mit der Lust, das mich in Erstaunen versetzt – die neue Lust-Presse, die sich erfolgreich an deutschen Kiosken platziert hat. „Sex sells“, könnte man leichtfertig den unglaublichen Erfolg von „Landlust“ erklären. Aber mit Sex hat dieses Magazin so wenig zu tun wie „Berglust“ mit Gipfelerlebnissen oder „Wanderlust“ und



Autorin **Jasmin Leheta** schreibt erotische Romane

„Reiselust“ mit sinnlichem Lustwandeln. Schon die bloße Verheißung auf ein angenehmes Gefühlserlebnis scheint ein Garant für hohe Auflagen zu sein.

Ganz nach dem Goethe-Prinzip: „Wo man bauen sieht, regt sich die Lust zum Bauen“, wurden unzählige weitere Titel geschützt, darunter „Ratelust“, „Reitlust“, „Lust auf Meer“ oder – ergreifend ehrlich – „Kauflust Hannover“. Das entspricht wohl eher dem Trend „Ich tue nur noch, wozu ich Lust habe“. Die Lust ist tot – es lebe die Lust!

## SOCKENSCHUSS

### Infantile Mode

Schön, wenn Männer modisch auffallen wollen. Zum Beispiel – je nach Anlass – mit einem gut geschnittenen Anzug, einem kernigen Holzfällerhemd im Natur-Look oder einem gelben Mantel. Aber farbige oder gar grell gestreifte Socken? Auch wenn einige Strumpf-Hersteller das gerade als Trend verkaufen: Nur Dreijährige und Pippi Langstrumpf sehen mit Ringelsocken gut aus. Echte Kerle tragen unten schwarz. bja

